



Postulat 436

Eingang Stadtkanzlei: 26. Juli 2020

Unkomplizierte Unterstützung für das Gastgewerbe – Weiterführung der pragmatischen Gastropolitik auch nach Corona

Zur Unterstützung des Gastgewerbes in der Corona-Krise dürfen in der Stadt Luzern in diesem Sommer die Gastrobetriebe zusätzliche Flächen auf dem öffentlichen Grund benutzen. Das pragmatische Handeln des Stadtrates¹ stösst auf grosse Sympathien bei den Gastronom*innen und in der Luzerner Bevölkerung. So wirkt zum Beispiel gerade auch die Altstadt durch die grösseren Flächen der Aussenbestuhlung belebter.

Es ist uns klar, dass die zusätzliche Nutzung auch zu Konflikten führen kann. Wir bitten deshalb den Stadtrat, die aktuelle Situation als Pilotversuch resp. Testphase zu betrachten, die Vor- und Nachteile auszuwerten und dem Grossen Stadtrat einen Bericht für die Zeit nach Corona vorzulegen. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Massnahmen weitergeführt werden sollen. Allfällige Anpassungen im Reglement für die Nutzung des öffentlichen Raumes sind vorzunehmen.

Mirjam Fries und Andreas Felder
namens der CVP-Fraktion

¹ Vgl. Postulat 403: «Unkomplizierte Unterstützung für das Gastgewerbe – flexible Nutzung des öffentlichen Raumes»